

Miesbacher Merkur

DONNERSTAG, 3. Januar 2008

NR. 2 | SEITE 1

SPONSOREN-VERTRAG

Fünf Jahre Förderung für Förderer

Sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort, Sicherung bestehender Betriebe, Zuzug neuer Unternehmen: Wirtschaftsförderung kann für den Kreis Miesbach wertvoll sein. Und kostet ihn keinen Cent: Die Sparkasse zahlt den vollständigen Etat der Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) für fünf Jahre.

VON MATTHIAS HOLZAPFEL

Miesbach – Den Vertrag über das auf fünf Jahre angelegte Sponsoring der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee erhielt SMG-Geschäftsführer Oliver Reitz gestern von Erhard Knabe, Leiter der Abteilung Rechnungswesen, und Peter-Friedrich Sieben, Leiter der Unternehmenskommunikation, offiziell. Er war zum 1. Januar in Kraft getreten. Die Kosten seit der Gründung der Tochtergesellschaft des Landkreises am 1. August 2007 hatte auch bereits die Kreissparkasse getragen. Eine Summe wollten die Vertreter der Bank nicht nennen. Bei den langjährigen politischen Debatten über die Wirtschaftsförderung war indes von jährlichen Kosten von rund 150 000 Euro die Rede gewesen; im Raum steht also eine Gesamtsumme von mindestens einer Dreiviertelmillion Euro über den Zeitraum.

„Jetzt geht's richtig los“, betonte Reitz erfreut und dankbar. Die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee bekenne sich



„Jetzt geht's richtig los!“ Wirtschaftsförderer Oliver Reitz (M.) erhält von den Sparkassen-Vertretern Erhard Knabe (r.) und Peter-Friedrich Sieben den Sponsoren-Vertrag. FOTO: LEDER

STICHWORT

Die Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) Landkreis Miesbach

Nach jahrelangen Diskussionen hat der Landkreis Miesbach zum 1. August 2007 die Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) ins Leben gerufen: als eine **100-prozentige Tochter-Gesellschaft**. Weil der Kreis also einziger Gesellschafter ist, vertritt Landrat Norbert Kerkel allein die **Gesellschafter-Versammlung**. Gleichzeitig ist Kerkel Vorsitzender des **Aufsichtsrates**, dem satzungsgemäß neben dem Landrat dessen Stellvertreter – derzeit Jakob Kreidl und Michael Pelzer – angehören. Zur Seite steht dem SMG-Geschäftsführer ein **Beirat**. Diesen bildet der Wirtschaftsausschuss des Kreistages.

Geschäftsführer der SMG ist der Diplom-Geo-

so zu ihrer regionalen Verantwortung und zur Wirtschaftsförderung. „Das ist ein weiterer Schritt, den Landkreis voranzubringen“, erklärte Peter-

Friedrich Sieben. An den strategischen Entscheidungen der SMG wird die Kreissparkasse deswegen nicht beteiligt sein, betonte Reitz. Die Bank

graph Oliver Reitz. Ihn unterstützen Corinna Simeth (Diplom-Ingenieurin für Raum- und Umweltplanung; Aufgabenschwerpunkte: Immobilien-Service und Assistenz der Geschäftsführung) und Carolin-Charlotte Kosel (Diplom-Geographin; Aufgabenschwerpunkte: Unternehmensservice und Standort-Entwicklung) sowie Nicole Desing (Projektassistenz) als studentische Mitarbeiterin. Ihren **Sitz** hat die SMG in der Sparkasse Miesbach-Ost (Wendelsteinstraße 1).

Weitere Informationen:

www.smg-mb.de

Anzeige

Alte Bergmühle

Knödelessen
mit Musik
Freitag, 4. 1. 08, und Samstag, 5. 1. 08,
jeweils ab 18 Uhr
Infos und Tischreservierung
Telefon 0 80 28 / 732
Landgasthof „Alte Bergmühle“
Birkensteinstraße 60 - Fischbachau

„Auch die Vertragsdauer begrüße ich ebenfalls völlig frei“, konstatierte der Wirtschaftsförderer. Vom Vorstandsvorsitzenden der Bank, Georg Bromme, ist die Überzeugung bekannt: „Geht es dem Landkreis gut, geht es auch der Sparkasse gut – und umgekehrt.“

Auch die Vertragsdauer begrüße Reitz: „Fünf Jahre sind lange genug, um etwas zu bewirken und Projekte umsetzen zu können“, sagte er. Etwa Verbindungen („Cluster“) zwischen Gemeinden zu finden und damit bei Unternehmen überregional zu werben. „Das Wasser könnte ein verbindendes Element sein. Wir überlegen auch, ob es Oldtimer oder andere Themen sein könnten, die noch nicht besetzt sind“, ließ Oliver Reitz anklagen. In aktuelle Projekte haben ihn die Bürgermeister und Verwaltungen vielerorts bereits eingearbeitet. Detailliert will Reitz darauf bei der Vorstellung der Jahresplanung Ende Januar eingehen. Und weiter als Behördenlotse aktiv sein. „Dass das ein oder andere schon schneller oder leichter klappte, freut mich und macht mich auch ein wenig stolz.“